



EVANGELISCHE GEMEINDE

IN ENGELSKIRCHEN
UND LOOPE

GLAUBEN & LEBEN

1
2023
März-Mai

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Gedanken zum Bibelvers für den März 2023

Der Apostel Paulus ist fest überzeugt, dass uns nichts in der Welt von der Liebe Christi scheiden kann - weder Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Blöße oder Gefahr oder Schwert. Wie nötig haben wir diese Zuversicht auch 2000 Jahre später für unser Leben in diesen turbulenten Zeiten.

Krieg, Kälte und Hunger, Ängste um die nackte Existenz erleben, erleiden gerade viele am Rande Europas. Bei uns fühlen wir Unsicherheit angesichts steigender Preise, der Inflation, der nächsten Nebenkostenabrechnung - wir erleben uns wie Vertriebene aus dem einstigen Paradies! Wenn wir versuchen, unser Leben neu zu sortieren, auch unser Gemeindeleben anzupassen, die Zeichen der Zeit zu deuten, dann sind bisherige Lösungen nicht mehr so tragfähig. Was gilt heute? Wir sind gleichsam auf die Anfänge unseres Verstehens zurückgeworfen. Manch einer hat den Boden unter seinen Füßen verloren und muss sein Leben völlig umkrepeln.

Da braucht es Menschen, die zu einem stehen und die bedrängenden Fragen miteinander aushalten. Es braucht neue Beziehungen, die das Gemeinsame, das Tragfähige von Glauben und Hoffnung mit einem durchbuchstabieren. Dabei dürfen wir nicht zu streng mit uns selbst sein.

Fulbert Steffensky drückt das so aus: „Ich finde es einen Trost des Christentums, dass man sein Leben nicht durch die eigene Ganzheit und Ungebrochenheit rechtfertigen muss; dass man als Fragment leben kann; dass die Gebrochenheit des Lebens, auch die Gebrochenheit des Glaubens mich als Menschen nicht ungültig macht.“

Ja, die Liebe Christi bleibt uns treu. Aus ihr dürfen wir leben. Und auch uns selbst gegenüber barmherzig sein. Wir sind liebenswert, so wie wir sind...

Lassen Sie uns im Frühling neu auftanken, draußen und drinnen - und auch in der Kirche - Kraft schöpfen an Leib und Seele. Dass wir zusammen nach vorne blicken und eines Tages sagen können ja,

Bis hierher hat mich Gott gebracht durch Seine große Güte,
bis hierher hat Er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat Er mich geleit', bis hierher hat Er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.

Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank für die bisher'ge Treue,
die Du, o Gott, mir lebenslang bewiesen täglich neue.
In mein Gedächtnis schreib ich an: der Herr hat Großes mir getan,
bis hierher mir geholfen.

Hilf fernerhin, mein treuster Hort, hilf mir zu allen Stunden,
hilf mir an all und jedem Ort, hilf mir durch Jesu Wunden,
damit ich sag bis in den Tod: durch Christi Blut hilft mir mein Gott,
Er hilft, wie Er geholfen.

Ämilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (*1637 †1706)

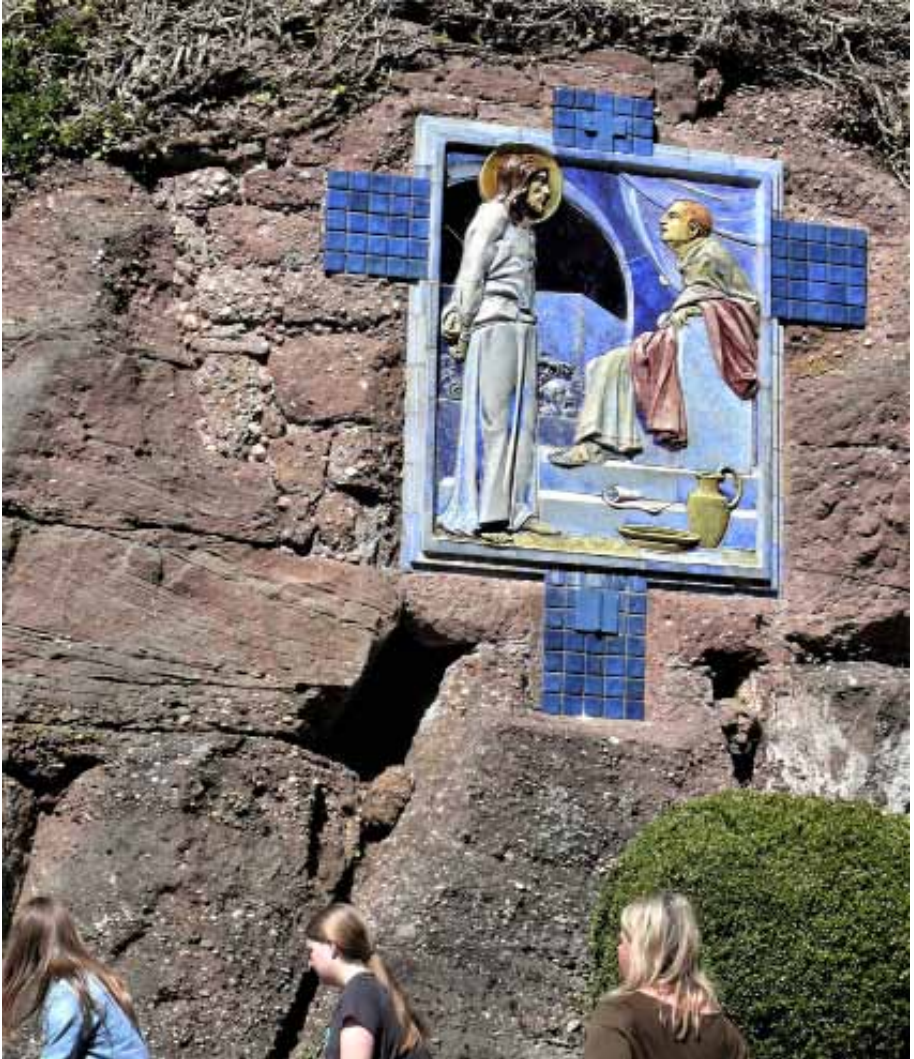
So grüße ich Sie recht herzlich und
wünsche uns nicht nur endlich Frühling,
sondern dann auch Frohe Ostern,

Ihr Glarner Vogelbusch



KREUZWEG 1

Einige Kreuzwegstationen auf dem Odilienberg im Elsass, der vom Kloster Hohenburg gekrönt wird. Die Bilder sind gefertigt aus großen Kacheln in Keramik.



„Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“
(Johannes 13,15)

2	Auf ein Wort	26	Secondhandbasar
4	Kreuzweg 1	27	Einladung zu Bruder Klaus
6	Unsere Gottesdienste	28	Kreuzweg 2
7	Fürbitte	29	Gärtnerstammtisch
8	Gedicht	30	Geo-Egging
9	Konfirmationen	31	Wanderung
14	Predigtplan Ränderoth	32	Konzert
16	Kirche für Frauen/Seniorenclub/Kochevent	33	Kinder-Freizeit
17	Kinderchor/Spazierclub/Platz zum Feiern	34	Visitation
18	Jugend-Treff	35	Gospelchor
19	Weihnachtsbaum	38	Engelsbläser Oldime Jazzband
20	Spazierclub	39	Seniorenweihnachtsfeier
22	Exerzitien	40	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
24	Konzertlesung	42	Neujahrsempfang
		44	Kinderkarneval
		46	Kirche Jeck
		49	Kreuzweg 3
		50	Beratungsstellen
		51	Johanniter
		52	Kreuzweg 4
		53	Pfingsten
		54	Quartiersmanagement
		56	Das vergessene Wort
		58	Impressum
		59	Comic
		60	Kinderseite
		62	Unser Presbyterium
		63	Geburtstage
		66	Geburtstage/Geburtstagscafé
		68	Geburtstage/Am Rande
		69	Freud und Leid
		70	Gemeindeveranstaltungen
		71	Kontakte



UNSERE GOTTESDIENSTE



Evangelische Christuskirche

Unser Gottesdienst beginnt sonntags um 10:00. Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage oder im Gemeindebüro. Auf der Homepage finden Sie auch den Zoom-Zugang, um die Gottesdienste live zu verfolgen (www.kirche-engelskirchen.de).

19.03.	10:00	Mirjamsgottesdienst
26.03.	10:00	Katechumenenabendmahl
06.04. Gründonnerstag	18:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
07.04. Karfreitag	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
08.04. Osternacht	21:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und dem Gospelchor sine nomine
09.04. Ostersonntag	10:00	Gottesdienst
10.04. Ostermontag:	11:00	Regional-Gottesdienst in Gummersbach-Lobscheid (Zur Merhardt)
22.04.	18:00	Konfirmand*Innen-Abendmahl
23.04.	10:00	Konfirmation I
30.04.	10:00	Konfirmation II
07.05.	10:00	Gemeindewanderung (näheres Seite 31)
18.05. Christi Himmelfahrt	10:00	Regional-Open-Air-Gottesdienst im Innenhof (bei Regen in der Kirche)
28.05 Pfingstsonntag	10:00	mit Hl. Abendmahl
29.05 Pfingstmontag	10:15	Regional-Gottesdienst in Ränderoth

Kindergottesdienste finden normalerweise jeden zweiten Sonntag im Monat statt.
Bei Ausnahmen werden Sie informiert.

*Kapelle St. Josef-Krankenhaus, Wohlandstraße 28, Predigtmeditation um 18:00.
Die nächsten Termine sind 01.03., 05.04. und 03.05..*



**Gebet für die Erdbeben-Opfer in der Türkei und in Syrien
von Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland:**

Gott,
so viele Trümmer und Tränen,
so viele zerstörte Leben und Häuser,
so viele Menschen!

Das Leid ist nicht zu fassen.
Die Zahlen steigen laufend.
An vielen Orten fehlt selbst zum Zählen die Kraft.
Dabei zählt doch jedes einzelne Leben.

Gott, tröste, wo uns die Worte fehlen.
Gib Halt, wo alles zerbricht.
Sei bei den Kindern, Eltern, Freunden
in ihrem Schmerz, ihrer Angst, auf den Straßen.

Gott, sei einfach bei ihnen. Irgendwie.

Frühlingsregen

Regne, regne Frühlingsregen,
Weine durch die stille Nacht!
Schlummer liegt auf allen Wegen,
Nur dein treuer Dichter wacht ...

Lauscht dem leisen warmen Rinnen
Aus dem dunklen Himmelsdom,
Und es löst in ihm tiefdrinnen
Selber sich ein heisser Strom,

Lässt sich halten nicht und hegen
quillt heraus in sanfter Macht ...
Ahndevoll auf stillen Wegen
Geht der Frühling durch die Nacht.



Christian Otto Josef Wolfgang Morgenstern (* 6. Mai 1871 in München; † 31. März 1914 in Untermais, Tirol, Österreich-Ungarn) war ein deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer.



Lili Aug:

*Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.
Jes 55,12*



Marie Buchbender:

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5*

Ich bin gerne evangelisch, weil ich mich auf die Konfirmation freue und der Konfirmandenunterricht Spaß macht!



Leona Gehlhaus:

Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Jer 17,7f



Amedea Koch:

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? Gen 18,14a

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich zu Gott gehören will!!!



Zoey Miebach:

Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Job 16,22

Ich lasse mich gerne konfirmieren, weil ich dann zur Kirche gehöre.



Leah Miebach:

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5

Ich lasse mich gerne konfirmieren, weil ich dann zur Kirche gehöre.



Julia Nelson:

Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt. 1. Joh 4,19

Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil ich dann zur Kirche gehöre.



Ruben Viebahn:

Darum spricht der Herr: Wenn du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten. Jer 15,19

Ich lass mich konfirmieren, weil ich dann ein Teil der Kirche bin.



Ben Becker:

Jesus, ich will dir folgen, wohin du gehst. Mt 8,19

Ich gehe zum Konfirmandenunterricht, weil ich dann zur Kirche gehöre. Schade, dass der Konfirmandenunterricht nur zwei Jahre geht.



Jan Alexander Genich:

*Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.
Psalm 86,11*

Ich bin Jan und stolz, evangelisch zu sein.



Vincent Kaltenbach:

Dir geschehe, wie du geglaubt hast. Mt 8,13



Joel Meister:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Psalm 23, 1f

Ich bin evangelisch, weil meine Mutter es auch ist. Möge Gott das ganze Leid auf der Welt entfernen.



Leon Noack:

Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg.

2. Sam 22,33

Ich möchte mich confirmieren lassen, weil ich dann zur evangelischen Gemeinde gehöre.



Kai Preuß:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes 43,1

Ich finde es gut, dass ich evangelisch bin, weil ich gerne confirmiert werden will.



Arthur Puschkarew:

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! 1. Joh 3,1

Ich bin Arthur und bin evangelisch, weil meine Eltern auch evangelisch sind.



Henri Schmitz:

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. 1. Sam 16,7

Ich finde es schade, dass der Konfirmandenunterricht nur zwei Jahre geht, weil ich sonst mehr Unterricht mit Herrn Vogelbusch hätte.



Joanna Schneider:

Ich will mit dir sein und dich segnen. Gen 26,3

Ich lasse mich gerne konfirmieren, weil ich dann zur Kirche gehöre.



Oscar Bockelmann:

Fürchte dich nicht, glaube nur! Markus 5,36

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich will. :)



PREDIGTPLAN RÜNDEROTH MÄRZ BIS MAI

Datum	Zeit	Ort	Leitung	Bemerkungen
05.03.	10:15 Uhr	Ründeroth	Hüster	Abendmahl
05.03.	11:00 Uhr	Schnellenbach	Strunk und Team mit RC	Gottesdienst für kleine Leute mit anschl. Mittagessen
12.03.	10:15 Uhr	Schnellenbach	Strunk / Hüster mit Jens Böttcher	Vorstellung der Konfirmandinnen / Konfirmanden
19.03.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk	Taufe
26.03.	10:15 Uhr	Schnellenbach	Bach mit Ungarischem Chor	
02.04.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk	Goldkonfirmation
07.04.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk	Abendmahl
09.04.	11:00 Uhr	Schnellenbach	Strunk	
10.04.	11:00 Uhr	Lobscheid, Zur Mehrhardt	Lindner	
16.04.	10:15 Uhr	Ründeroth	Bach	
23.04.	10:15 Uhr	Schnellenbach	Hüster	
30.04.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk mit Polnischem Chor	Taufe
07.05.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk / Hüster	Kirmesgottesdienst

Datum	Zeit	Ort	Leitung	Bemerkungen
13.05.	14:00 Uhr	Schnellenbach	Strunk / Hüster	Konfirmation
14.05.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk / Hüster	Konfirmation
18.05.	10:00 Uhr	Engelskirchen	Vogelbusch	
21.05.	10:15 Uhr	Schnellenbach	Strunk / Hüster	Taufe, Begrüßung der neuen Konfirmandinnen u. Konfirmanden
28.05.	10:15 Uhr	Ründeroth	Strunk	Abendmahl
29.05.	10:15 Uhr	Schnellenbach	Bach	
04.06.	10:15 Uhr	Schnellenbach	Hüster	Spotlight

KC= Kirchenchor, JS= Joyful Singers, YV= Young Voices, RC=Regenbogenchor,
SL= Spätlese

Evangelische Kirche Ründeroth, Markt 2
Evangelische Kirche Schnellenbach, Alte Landstraße 31



Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Bestatten & Begleiten von Mensch zu Mensch

Pietät Barthel Müller
Bergische Straße 12 | 51766 Engelskirchen
Tel.: (0 22 63) 21 09 Tag & Nacht
Web: www.bestattungen-mueller.net

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Kirche für Frauen

Die Treffen finden um 15:00 im Gemeindehaus in Engelskirchen statt.

15.03. Kaffeetrinken und mehr

19.04. Kaffeetrinken und mehr

17.05. Kaffeetrinken und mehr

Montags



Wir suchen noch Skat-Spieler/innen

Jeden 1. Do im Monat



Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Kochevents!

Wir kochen für Sie und laden Sie zum gemeinsamen Essen ein. Eine Anmeldung begrüßen wir. Sie können sich jederzeit Ihr Lieblingsgericht wünschen. Der Tisch im Gemeindehaus ist gedeckt um 12:30. Die Kosten betragen 6 €. Wir freuen uns auf Sie.

Tel. Anmeldung bei Beate Miebach, 965 4400 oder im Gemeindebüro.

Montags



Montags von 15:15 bis 16:00 probt der **Kinderchor** im Gemeindehaus Engelskirchen. Eingeladen sind alle Kinder ab ca. vier Jahren, die Lust am gemeinsamen Singen und Musizieren haben. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen gibt es bei Katrin Sander, Tel.: 3843 oder 0179 - 1355742



Montags um 14:30 trifft sich der **Spazierclub** auf dem Fries-Platz in Loope, um gemeinsam zu wandern. Informationen und Anmeldungen bei Sharon Meyen-Southard, 02263/1679



Platz zum Feiern

Wir vermieten unser schönes Gemeindehaus für Veranstaltungen! Es besteht

aus einem großen und einem kleinen Saal, getrennt durch eine Schiebewand. Beiseite geschoben, finden dort bis zu 125 Personen Platz. Ideal für private Feste, Tagungen und Seminare!

Hinzu kommen ein großes lichtdurchflutetes Foyer und eine praktische, voll funktionsfähige Küche mit Herd, Kühlschränken und Spülmaschine, Geschirr inklusive.

Preise und nähere Informationen bei: Herbert Kurth Tel: 0162/457 3847, E-Mail: post@kurth-engelskirchen.de

Jeden Freitag

Wir treffen uns immer freitags um 16:30 im Gemeindehaus, um zusammen bis 18:00 Zeit zu verbringen. Dort spielen wir draußen, beten und haben gemeinsam Spaß. Hier ist für jeden etwas dabei. Zur Zeit gestalten wir zusammen unseren Raum um. Sonst spielen wir Billard, Kicker usw.

Wer Lust hat, kann gerne vorbeischauen, ihr seid herzlich willkommen!
Laura + Helena

Kontakt für den Jugendtreff:
Bernhard Stephan, 01573 4917288,
b.stephan94@t-online.de



Augenschmaus

Ein prächtiges Bild bot sich den Kirchenbesuchern zur Weihnachtszeit: Zwei wunderschön geschmückte Weihnachtsbäume bildeten den strahlenden Hintergrund für die Holzkrippe mit ihren geschwungenen Bögen und stilisierten bunten Figuren. Als besonderen Gag hatten die vier Helferinnen und Helfer, Beate, Hildegard, Harald und Stefan vier kleine Strohhengel als Suchaufgabe in den Bäumen versteckt. Von einem bestimmten Blickwinkel aus sah man zwischen den Bäumen hindurch sogar das Ikonenkreuz an der Wand. Welch eine Symbolik: Von der Krippe zum Kreuz, von Weihnachten zu Ostern, und das umstrahlt von dem Licht, das auch der auferstandene Jesus am Ostermorgen mit sich bringt. Vielen Dank für diesen Augenschmaus! U.S.



AUGE + OHR
Althöfer

Auf Ihre Bedürfnisse
abgestimmte Hörsysteme
für große und kleine Ohren.

www.althoef.de

Perfekter Service

- Hörtest
- Probetragen aktueller Hörsysteme
- Reinigungs-, Wartungs-, Garantie- und Reparaturservice
- Gehörschutz

Hörzentrum- und Kinderhörzentrum Oberberg

Märkische Str. 35, 51766 Engelskirchen
Telefon: 0 22 63 / 90 19 95

Jeden Montag

Korrektur: Unser Looper Wanderwunder heißt natürlich Christel Lüdenbach, nicht Miebach, wie fälschlicherweise im letzten Gemeindebrief erwähnt. Es ist nicht möglich, für eine zugewanderte Ausländerin wie mich, die vielen Lüdenbachs und Miebachs mit ihren vielen verwirrenden Verbindungen auf die Reihe zu bekommen.



Zum Jahresabschluss unternahmen wir eine Schneewanderung zur Bergischen Schweiz, um dort leckere Waffeln zu genießen. Die warme Stube, Waffeln und ein heißes Getränk waren der perfekte Abschluss unserer letzten Wanderung im Jahr 2022.

Es geht wie gewohnt weiter. Jeden Montag um 14:30 treffen wir uns in Loope. Jede(r) ist willkommen, wir freuen uns auf jedes neue Gesicht, das unsere Gruppe verstärkt.



Jeden 2. und 4. Mittwoch

Wir sind schon seit Januar unterwegs. Unsere gemütlichen Spaziergänge zusammen mit netten Menschen finden jeden 2. und 4. Mittwoch Nachmittag um 14:30 statt.

Der Ort wird jeweils bekannt gegeben. Jede ist willkommen, auch Familien und natürlich auch die Mitglieder des bestehenden Spazierclubs.



Der Spazierclub ist eine feste Einrichtung für den Montag geworden. Jeden Montag werden die Wälder von Loope unsicher gemacht nach Vorschlägen aller Teilnehmer. Besonders hilfreich ist dabei meistens die Ortskenntnis von Christel Lüdenbach, einem Looper Wanderwunder. Unter 2-3 Stunden ist es nicht getan, auch nicht ohne Berg. So hat der Club seinen Rahmen gefunden, allerdings gibt es auch Bedarf, weniger zu laufen.

Deshalb möchte ich einen zusätzlichen Termin anbieten, in dem wir gemütlicher spazieren, höchstens etwa eine Stunde lang. Je nach dem, wo man sich trifft, kann man den Spaziergang mit einer Tasse Kaffee beenden.

Wer mitmachen will, melde sich bitte bei mir. Wir freuen über jede neue Gestaltungsidee.

Sharon Meyen-Southard, Tel.: 02263/1679, auch auf dem AB.

Spaziergehen ist ein Kurzurlaub für die Seele.



Söhngen

GARTENGESTALTUNG & PFLEGE

**Ganz jahrespflege
ihrer Grabstellen
können zu günstigen
Festpreisen
übernommen werden.**

Kontaktieren Sie uns:

*Udo Söhngen
Hindenburgstr. 10
D-51766 Engelskirchen
Telefon: +49 2963 4664
E-Mail: u.sohngen@web.de
Internet: www.gartenpflege-soehngen.de*

Exerzitionen im Alltag

Gott wirkt
in der Angst - Zurufe!



Fastenzeit 2023

Auftakt: 1. März 2023, 19:00

Evangelisches Gemeindehaus Engelskirchen-Schnellenbach

Veranstalter: Ökumenekreis
Engelskirchen-Ründeroth





Exerzitien im Alltag laden dazu ein, Gott im Alltag und im eigenen Leben zu suchen und zu finden. Es geht um ein geistliches Einüben, das unterstützt wird mit täglichen Anregungen für ein regelmäßiges Nachdenken und für persönliche Gebetszeiten. Wöchentlich treffen wir uns zum Gebet und zum Austausch der gemachten Erfahrungen in festen Kleingruppen, die von BegleiterInnen angeleitet werden.

Wir betrachten Bibelstellen, in denen Menschen Sorgen, Furcht und Angst erleben und sehen, wie sie damit umgehen und wie Gott sich darin wirksam zeigt. Wir entdecken, was uns persönlich in schweren Zeiten trägt und erwarten, dass Gott auch heute in unserem Leben und dem unserer Mitmenschen heilsam wirkt.

Begleitteam:

Pfr. Henning Strunk, Ulrike Stephan,
Diakon Patrick Oetterer, Diakon Norbert Huthmacher und gegebenenfalls weitere Personen

Termine:

-Mi., 01. März 2023, 19:00 – Andacht
anschl. 19:30 Einführung + Gruppenbildung: Informationen, Besprechung
Arbeitsmaterialien, Fragen klären, drei weitere Termine in den gebildeten Gruppen
absprechen.
-Do., 30. März 2023, 19:00 – gemeinsamer Abschluss

Spätere Teilnahme:

Wer den Starttermin nicht wahrnehmen kann und doch Interesse an diesen Exerzitien im Alltag hat, kann sich wenden an: Gemeindebüro Ränderoth, Tel.: 02263-5182.

11.03. und 12.03.

„Das Leben ist sinnlos, wenn du nicht liebst“ mit Jens Böttcher

Versöhnungstheorien, Musik und Poesie

Evangelische Kirche Schnellenbach

Der Schriftsteller und Musiker Jens Böttcher, Gewinner des Kulturpreises „Blauer Löwe“ und ausgezeichnet mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik, besucht uns am 11.03, 19:30 mit einem sehr besonderen Programm.

Uns erwartet ein tiefgründiger, unterhaltsamer, humorvoller und poetischer Abend mit Musik und Lesung, u.a. aus Böttchers neuem Buch „Das Leben ist sinnlos, wenn du nicht liebst“. Überdies stehen die Konzerte des Hamburger Künstlers und seiner Band (Henry Sperling, Karsten Deutschmann) derzeit unter dem Motto „Versöhnungstheorien“, die der gesellschaftlichen Spaltung und der inneren Ohnmacht von uns allen angesichts der Herausforderungen des Lebens ganz deutlich etwas entgegensetzen möchten – nämlich Hoffnung und Vertrauen in die Kraft der Liebe und des friedvollen Miteinanders. Sein neues Buch „Das Leben ist sinnlos, wenn du nicht liebst“ ist eine lyrische Hymne auf die Liebe, somit auch eine Einladung an uns alle zur Rückbesinnung zu respekt- und liebevollem Umgang miteinander.



So schreibt Böttcher selbst über seine Konzerte in diesen Tagen:

„Ich habe mir vorgenommen, bei den kommenden Veranstaltungen zu thematisieren, was da gerade mit uns und in uns allen geschieht. Weil es höchste Zeit wird, dass wir auch miteinander ins friedvolle Gespräch kommen.

Es fühlt sich ja weiterhin an, als würde eine große Glocke über unseren Welten liegen – so viel Unsicherheit, Furcht vor Unbekanntem, Sprachlosigkeit auf so vielen Ebenen, Mangel an Ausdrucksmöglichkeiten, Angst davor, vorschnell für eine ‚falsche Meinung‘ verurteilt zu werden (aus welcher Richtung auch immer). Also lasst uns doch mal provokativ Begegnung und Kommunikation möglich machen. Wer, wenn nicht wir? Und was eignet sich da als Türöffner fürs Herz wohl besser als die Kunst? Soll heißen: Es sind ausdrücklich alle willkommen: Impfbefürworter, Impfgegner, Pazifisten, Bellizisten, Feministen, Maskulinisten, Polizisten, Trappisten, Skipisten. Let's rock !“

Auch den Gottesdienst am 12.03. um 10:45 Uhr in Schnellenbach wird Jens Böttcher und seine Band mitgestalten.

Die Karten für das Konzert kosten 15 € und können unter marchenning.strunk@ekir.de oder über das Gemeindebüro (02263-5182) reserviert werden.

Reichlich Videos von Jens und alle Tiefseetauchen-Episoden finden sich bei youtube und unter www.jensboettcher.net





Secondhandbasar
*Rund ums
Kind*

Samstag, 25.03.2023
14.00 - 16.00 Uhr
Gemeindehaus der ev. Kirche Engelskirchen

Cafeteria: frische Waffeln und selbstgebackener Kuchen

Standgebühr 5 €, Tisch: 1,20 x 0,80m
Anmeldung und weitere Informationen unter
Kinderbasar-Engelskirchen@gmx.de oder 02263/20958

Bild von maraette auf Freepik

28.03.

Raus aus der Komfortzone

Hallo, ich bin Uwe Fröhling und würde Euch gerne zu einem Gesprächskreis einladen und da über den Sinn des Lebens, Gott und was das alles mit uns macht, sprechen und dabei spirituell unterwegs bleiben. Über Themen reden, die mich und andere bewegen.

Ich stelle mir das als ein sehr offenes, also auch überkonfessionelles Angebot in einer möglichst ideologiefreien Zone vor. Wo interessierte Menschen sich auf Gedanken von anderen einlassen und diese aber auch hinterfragen können. Das alles in einem Rahmen der

gegenseitigen Wertschätzung, auch wenn es schon mal schwierig wird.

Wer außer mir wünscht sich so etwas?

Wer will sich mit mir auf den Weg machen?

Der oder die kann mit mir auf die Suche gehen.

Termine: 28.03., 25.04. und 30.05.

jeweils um 19:30 im Evangelischen Gemeindehaus.

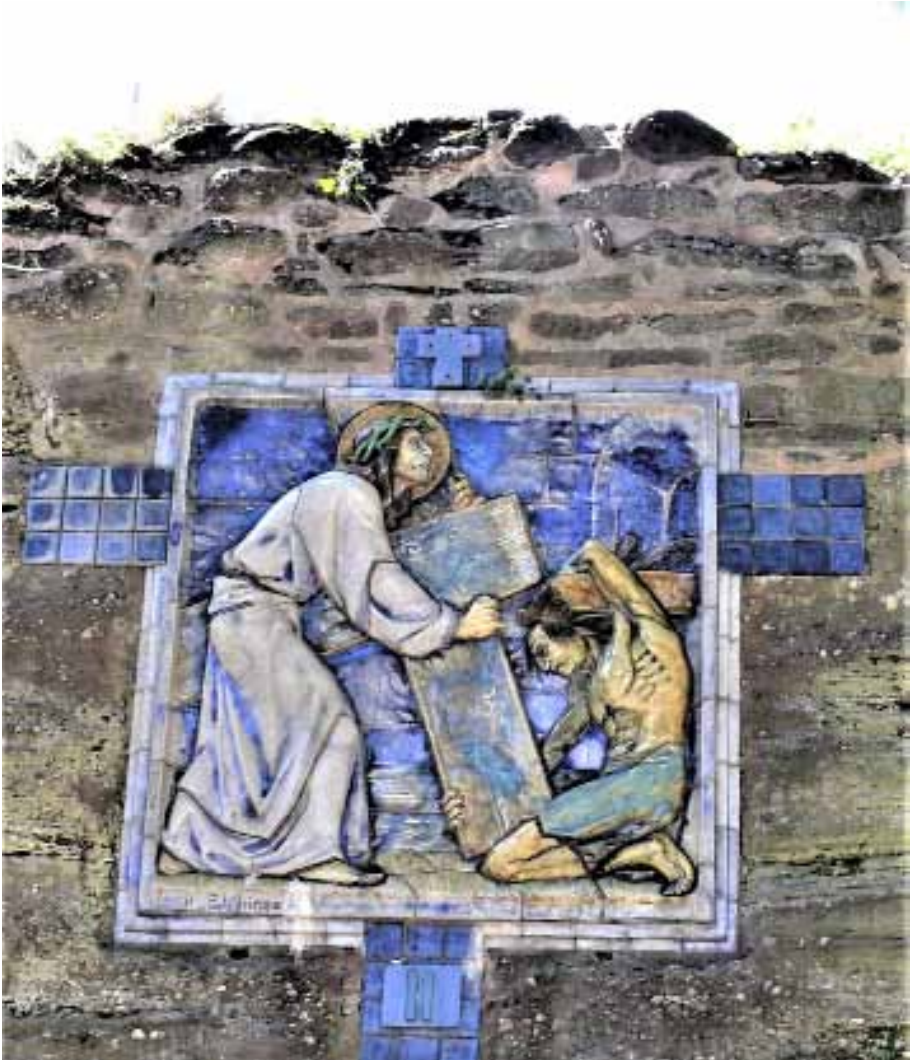
Das Thema wird sein: Gemeinschaft:

Was ist der Sinn von Gemeinschaft? Was macht eine funktionierende Gemeinschaft mit uns? U.F.



Die Bruder-Klaus-Feldkapelle ist eine privat gestiftete und 2005 bis 2007 erbaute römisch-katholische Kapelle oberhalb der Ortschaft Mechernich-Wachendorf, am Nordrand der Eifel.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Bruder-Klaus-Feldkapelle>



„Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir.“
(Matthäus 16,24)

Was soll dort wachsen?

Planung eines Gemeinschaftsgartens! Bereits beim ersten Zusammentreffen des Gärtnerstammtisches Engelskirchen im April 2022 gab es Interesse für einen möglichen Gemeinschaftsgarten in der Gemeinde. An diesem Punkt war bereits klar, dass solch ein Projekt Zeit und Energie erfordern würde, und somit froh und dankbar, durch den Gärtnerstammtisch eine Anlaufstelle zu haben, um im Laufe der Zeit den Aufbau einer solchen aktiven Gruppe zu betreiben.

Eine erste Möglichkeit hat sich bereits für die Projektidee ergeben. Vom Presbyterium wurde ein Grundstück neben der Kirche für einen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung gestellt. Nach Begutachtung der Fläche wurde in der Gruppe „Gemeinschaftsgarten“ entschieden, zunächst den Anbau von Nahrungsmitteln nicht unmittelbar in den Vordergrund zu stellen, da die Bodenbeschaffenheit nicht unbedenklich



und die Einbettung zwischen Kirche und Malteser Hospizberatung ein besonderer Ort ist. Daher wird bei der Gestaltung der Fläche erst einmal das Augenmerk auf die Verschönerung der Fläche gelegt.

Um wirklich einen kollektiven Nutzgarten, möglichst zentrumsnah anzulegen, benötigt es noch mehr interessierte, aktive BürgerInnen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bei dem Projekt „Gemeinschaftsgarten“ mitzuwirken, sind Sie sehr herzlich zu dem monatlichen Gärtnerstammtisch, jeden ersten Dienstag im Monat um 19:00, eingeladen. Kontakt unter: gaertnerstammtisch@gmx.de

Zu guter Letzt noch eine Vorankündigung: Am Samstag, dem 01. April feiert der Gärtnerstammtisch sein einjähriges Bestehen. Das möchten wir gerne mit allen Aktiven, Unterstützern, Interessierten in der Zeit von 14:00 – 17:00 am Evangelischen Gemeindehaus feiern. Neben Informationen zum Gärtnerstammtisch und dem Projekt Gemeinschaftsgarten gibt es auch eine Samen- Pflanzentauschbörse. L.M.

Am 12. November trafen sich die aktiven GärtnerInnen ein erstes Mal, um das Grundstück für die geplante Bepflanzung vorzubereiten und eine Abgrenzung zum Parkplatz hin anzubringen.

01.04. - 16.04.

Bunte Ostereiersuche bergauf bergab!

Der Förderverein „Lebendige Gemeinde“ der Evangelischen Kirchengemeinde Engelskirchen lädt in den Osterferien vom 01. bis 16. April zum "Geo-Egging" ein.

Dabei werden in der Natur versteckte Eier gesucht. Das Geo-Egging ist ein Multi-Cache zur Osterzeit. Die kunterbunte Ostergeschichte führt über



acht Verstecke auf einem rund drei Kilometer langen Weg von etwa einer Stunde reiner Laufzeit zum Ziel. Der Starthinweis befindet sich im Schaufenster des Buchladens „Hansen und Kröger“, Bergische Straße 2. Zum Spiel wird ein Gerät, was QR-Codes / GPS lesen kann, und eine Möglichkeit, um Hinweise für das Lösungswort zu notieren, benötigt. Der Weg ist zu Beginn etwas knackig, erfordert Trittsicherheit und ist für Kinderwagen leider nicht geeignet. Viel Spaß und gutes Wetter! C.B.

Bestattungen
Miebach & Langenströr

Pietätvolle Beratung und Durchführung aller Bestattungsaufgaben

- Erledigung aller Formalitäten
- Sarglager
- Hauseigener Trauerraum
- Trauerdrucksachen nach eigenem Wunsch
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Engelskirchen - Loope · Tag und Nacht 022 63 / 90 1999 oder 39 80 oder 1276

07.05.

Wir wandern entlang der Agger

Nach zwei Jahren, in denen durch Corona nichts stattfinden konnte und nach einer Hitzewelle im letzten Jahr, freuen wir uns sehr, Sie zu einer Wanderung mit anschließendem Grillen einladen zu können.



Um 10 Uhr starten wir in Loope am Kindergarten, Schiffahrter Weg 8. Es geht über die drei Türme und Kastor zur Kreuzkapelle am Weidenbach in Ehreshoven, wo ein kurzer Gottesdienst stattfindet. Zurück wandern wir entlang der Agger wieder zum Kindergarten (Schwierigkeitsgrad minimal). Dort warten auf uns kühle Getränke, leckere Salate, und es wird gegrillt. Ende ca.16:00.

Um besser organisieren zu können, bitten wir Sie, sich anzumelden.
Gemeindebüro: Tel. 02263/928813, Mo, Mi, Do zwischen 09:00 und 12:00
oder per E-mail: Engelskirchen@ekir.de

02.06.

Evangelische Kirche Schnellenbach
Alte Landstraße 31
51766 Engelskirchen

Beginn: 19:30

Alles klar, Udo Lindenberg!



Einige werden das Duo „Stine und Stone“ noch vom „Leonard-Cohen-Abend“ im Herbst 2021 in guter Erinnerung haben. Nun kommen sie wieder in unsere Gemeinde – diesmal mit Liedern, Gedanken und Texten von und über Udo Lindenberg.

In vielen seiner Songs nimmt der „Panik-Rocker“ Bezug auf religiöse Themen. Auf Jesus hält er „große Stücke“; in einem Lied führt er sogar ein „Interview mit Gott“. Viele Songs kreisen um das Sterben, um Endlichkeit und Ewigkeit. Und eines ist für ihn klar: „Hinterm Horizont geht’s weiter!“

Der Münchner Bestseller-Autor und Theologe Uwe Birnstein hat mehrmals mit Lindenberg über Gott und die Welt gesprochen. Im Buch „Alles klar, Udo Lindenberg“ beschreibt er die religiösen Bezüge in Lindenbergs Liedern und Bildern, etwa über die Zehn Gebote.

Das Duo „Stine & Stone“ (Kerstin Birnstein, Gesang / Uwe Birnstein, Gitarren) spielt viele alte und neue Lindenberg-Songs in eigenen Interpretationen live (u.a. „Wieder genauso“, „Interview mit Gott“, „Durch die schweren Zeiten“, „Horizont“).

Wir freuen uns auf eine panisch-theologische Zeitreise in den Glauben.

Eintrittskarten (15 €) können im Gemeindebüro (Tel. 02263-5182) oder bei Henning Strunk (marchenning.strunk@ekir.de) reserviert werden.

Ohne Koffer in die Ferien

Kinder-Freizeit vor Ort für Grundschulkinder

Aufgrund der vielen Nachfragen bieten wir zum zweiten Mal eine Kinderfreizeit vor Ort in und um das Evangelische Gemeindehaus an. Unser Programm ist abwechslungsreich. Wir wollen zusammen aktiv sein, spielen, basteln, Rätsel lösen und von Gott hören. Auch ein Tagesausflug ist angedacht. Für Essen und Trinken wird gesorgt.



Jetzt schnell anmelden !! Wir freuen uns auf euch !!

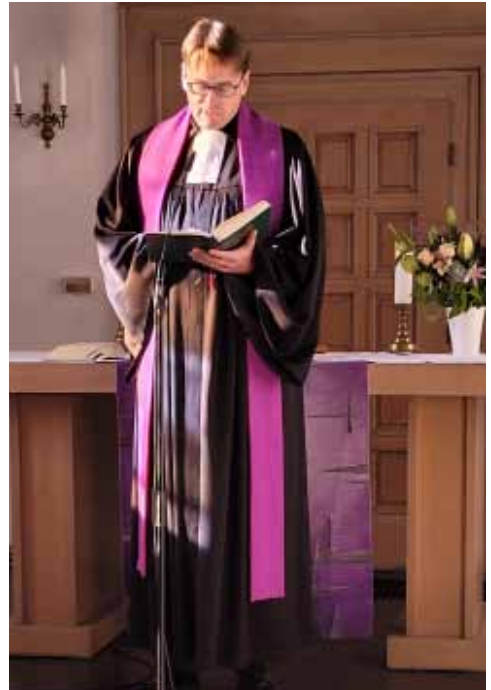
- Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Engelskirchen,
Märkische Str. 26
- Termin: 31.07. - 04.08. täglich von 09:00 - 17:00
(Sie können ihr Kind aber auch früher, wenn sie zur Arbeit fahren, vorbeibringen.)
- Kosten: 55,00 €
- Nähere Informationen: Ute Kurth (post@kurth-engelskirchen.de)
- Anmeldung: (post@kurth-engelskirchen.de)

Eine Mut machende Woche

Im November 2022 besuchten Superintendent Michael Braun und verschiedene Mitglieder des Kreissynodalvorstandes unsere Kirchengemeinde. War diese Visitation früher eher gefürchtet als Kontrolle und Aufsicht, wurde nun erstmals ein neues Konzept erprobt, das auf gemeinsame Überlegungen zwischen Gemeinde und Visitationsteam zur Entwicklung hauptsächlich zweier Schwerpunktthemen setzt. Als Schwerpunkte hatte sich das Visitationsteam den Bereich „Kinder- und Jugendarbeit“, das Presbyterium „Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit“ ausgesucht. Bei der Gemeindeversammlung zu Beginn der Visitationswoche war die ganze Gemeinde gefragt. Bei einer Vielzahl von Terminen in unterschiedlicher Besetzung machte sich das Visitationsteam während der folgenden Woche ein Bild von den Gemeindeaktivitäten und den einzelnen beteiligten Personen. Zum Abschluss der Woche beschenkte der Kirchenkreis uns mit einem Gottesdienst, in dem Michael Braun, ausgehend vom Gleichnis vom ungerechten Verwalter (Lukas 16), auf eine ungewöhnliche Art mit Geld umzugehen einging. In den Gesprächen und der

Presbyteriumssitzung mit dem Visitationsteam wurde deutlich, was wir über vieler Arbeit, Sorgen und Zeitnot oft vergessen: Vieles läuft gut in unserer Gemeinde! Es gab viele wertschätzende Worte, die uns gut taten. Und was zu verbessern ist, dazu gab es Vorschläge und Anregungen.

Die humorvolle, lockere Art von Michael Braun und seinem Team hat Berührungängste schnell vergessen gemacht und dazu beigetragen, dass wir konstruktiv und mit Freude an der Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten konnten. U.S.





Endlich wieder singen

Probenwochenende des Gospelchores sine nomine vom 25. bis 26. November

Freitag 19:00, Treffpunkt Gemeindehaus: 22 Sänger und Sängerinnen trudeln ein, um gemeinsam neue Stücke zu erarbeiten! Das Klavier wird in die Mitte des Raumes geschoben und ein Stuhlkreis aufgebaut. Aus Coronagründen immer noch in gebührendem Abstand.

Wir sind voller Vorfreude. Endlich ist es wieder soweit. Insgesamt zwölf Stunden konzentriertes Proben, verteilt auf zwei

Tage, nur unterbrochen von einigen kurzen Pausen, sind angesagt. Drei neue Stücke hat Wolfgang Wirtz, unser Chorleiter, ausgesucht. Abends sind wir platt, ein wenig heiser, aber glücklich. Der Samstag endet mit einem opulenten Buffet. Herbert Kurth, auch begabt als Kölschliedersänger und DJ lässt es sich nicht nehmen, uns danach noch zum Mitsingen und Tanzen zu animieren. Ein schöner Abschluss.

Vom 19. März 2020 bis zum 19. August 2021 fanden, Corona geschuldet, keine Proben statt.

GOSPELCHOR



Nur bei einigen wenigen wichtigen kirchlichen Ereignissen ersetzte ein kleiner Chor, bestehend aus acht SängerInnen, den großen. So konnte der notwendige Abstand eingehalten werden. Sie sangen in der ansonst leeren Kirche. Übertragen wurde der Gottesdienst dann per Zoom. Die Zeit, in der die Proben ausfielen,

hat uns einige Mitglieder gekostet. Von 42 sind wir auf 23 geschrumpft. Der sogenannte „feste Kern“ ist übrig geblieben. Alles Chorleute, die mit wirklicher Lust und Liebe regelmäßig dabei sind. Wir würden uns sehr freuen, einige „Neue“ begrüßen zu dürfen. Voraussetzung ist siehe oben! B.S.





GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR MUSIK
in dein Ohr, in den Kopf
und in Arme und Beine.
Und wenn du voll bist,
schüttele alles raus!

Grafik: Kostika

Swingende Engel in Köln

Für viel Begeisterung und Staunen sorgte die Engelsbläser Oldtime Jazzband am 2. Adventssonntag bei ihrem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Roncalli-Platz in Köln.

Die Band hatte für die Anreise „Memphis“, einen Oldtimer-Schulbus aus Overath gemietet. Damit fuhren sie bis direkt neben den Weihnachtsmarkt. Völlig unbürokratisch erhielten die Engelsbläser beim Gespräch mit zwei freundlichen Angestellten des Ordnungsamtes die Erlaubnis, ihren Oldtimerbus für die Zeit des Auftritts dort stehen zu lassen. Prompt bildete sich ein Menschenpulk um den Bus herum, weil sowohl die Kölner als auch die Touristen Fotos von dem historischen Fahrzeug und seinem quirligen Inhalt haben wollten.

Der Gang zur Bühne und der Aufbau dort wurde bereits von vielen Interessierten begleitet. Als die Band

dann mit ihrem swingenden Weihnachts- und New Orleans-Programm loslegte, gab es für das feierfreudige Publikum kein Halten mehr. Vom ersten bis zum letzten Song wurde getanzt, geklatscht und gesungen. Lieder wie The Herald Angel Swing, Bourbon Street Parade, Do Lord, aber auch Tochter Zion und Engel auf den Feldern singen, gefielen dem Publikum so sehr, dass der überfüllte Platz vor der Bühne sich erst nach der letzten Zugabe mit Ice Cream (umgetextet zu Glühwein!) wieder zu leeren begann.

Das anschließende Beladen und Herausmanövrieren des Oldtimerbusses aus der Sackgasse war für viele Zuschauer ein willkommenes Spektakel und wiederum ein Motiv für etliche gezückte Handys und Kameras.

Am Ende verließen Bus und Band winkend die Stadt, nicht ohne zu verkünden, was bereits klar war:

Kölle, mer kumme widder! F.S.





Freude im Advent

Besinnlich, Zeit zum Gespräch, zum Klönen, Lachen, Singen, Spaß haben, Zuhören, leckerer selbstgebackener Kuchen, Gedichte, Rätsel, weihnachtlich gedeckter Tisch, gut gelaunte Gäste... Die Liste ließe sich noch um einiges verlängern. All diese Wörter beschreiben hundertprozentig unsere Seniorenweihnachtsfeier am 08.12.

Gemeinsam haben wir zwei vergnügliche Stunden verbracht. Nach Kaffee und Kuchen drehte sich alles um Weihnachtssterne und andere Lichter. Vielen lieben Dank an das Vorbereitungsteam, das wie immer alles liebevoll geplant und durchgeführt hat. Auch ein herzliches Dankeschön an Frau Schelle, die uns mit ihrem Klavierspiel unterstützt und erfreut hat. S.G.

DER NÄCHSTE GEMEINDEBRIEF ERSCHEINT ANFANG JUNI

WEIHNACHTSFEIER MIT KRIPPENSPIEL

„The same procedure as every year!?“

Diesmal nicht so ganz - gleicher Text, aber ein anderer Ort der Aufführung als gewohnt. Weil wir entschieden hatten, unsere Kirche nicht wärmer als 12 Grad zu heizen und bei eisigen Temperaturen unsere Gottesdienste im Gemeindehaus zu feiern, probten die Kinder des KU 4 seit Oktober das Krippenspiel im Gemeindehaus. Denn schließlich konnten wir nicht wissen, wie warm oder kalt es am 3. Advent werden würde. Die Mädchen und Jungen des KU4 übten fleißig. Bedingt durch unterschiedlichste Krankheiten haben wir in der ganzen Zeit nicht einmal vollzählig proben können,

doch alle haben die Herausforderung prima gemeistert und es gab eine gelungene sehr gute Aufführung vor vollem Haus. (Die 80 gestellten Stühle reichten nicht aus, auch im Foyer standen und saßen GottesdienstbesucherInnen). Der Kinderchor unter der Leitung von Katrin Sander unterstützt uns wieder und hat das Krippenspiel mit seinen Liedern bereichert. Ich bin gefragt worden, warum wir denn schon seit Oktober proben. Das hat unterschiedliche Gründe, zum einen, weil immer irgendjemand fehlt. Zum anderen: Da wir uns Zeit nehmen können, schaffen wir eine entspannte Atmosphäre. Wichtig ist mir, dass sich alle Kinder einbringen können. Dem einen fällt das Auswendiglernen



leicht, anderen nicht, manche sind schon sehr selbstbewusst, andere eher schüchtern. Trotz Aufregung klappt die Aufführung super, einige wachsen über sich hinaus und stellen fest, dass sie mehr können, als sie sich zugetraut haben. Das macht einfach Freude, das zu erleben, mir und den Kindern. Auf etwas anderes bin ich auch stolz: Auf unsere KU Kinder, Chorkinder und ehemalige KU Kinder, auf unser Kigoteam, auf alle ist einfach Verlass. Super! Wann immer wir sie brauchen, sind sie da, bringen sich ein, haben eigene Ideen, helfen. Als sich z.B. bei der Generalprobe herausstellte, dass Anna in der Nacht erkrankt ist, übernahm auf eigene Initiative Finja, eine Sängerin, die Sprecherrolle. Das gesamte Kigoteam, das das ganze Jahr über unter

der Leitung von Ute und Herbert Kurth den Kindergottesdienst mitgestaltet, war da und verteilte die Geschenke an die vielen Kinder. Ein herzliches Dankeschön euch.

Und so feierten wir zum ersten Mal unsere Kindergottesdienstweihnachtsfeier mit Krippenspiel im Gemeindehaus.

Eine Anfrage: Einige Kostüme sind in die Jahre gekommen. Wer hat Lust, neue zu nähen?! Zuhause oder in Gemeinschaft. Wir könnten eine Projektgruppe im Sommer gründen und treffen uns im Gemeindehaus zum gemeinsamen Nähen.

Bitte melden bei:

Suse Grabnitzki Tel. 02263/47167 und susanne.grabnitzki@ekir.de



Glaubensringen im Alltag

Ökumenische Veranstaltung vom 21.01.2023 in Engelskirchen mit der Benediktinerin Sr. Johanna Domek aus Köln-Raderberg

Eine musikalische Einstimmung gab es am Samstag 21.01. beim ökumenischen Neujahrsempfang in Engelskirchen. Die Band Freylechs stimmte die ca. 100 Gäste im Evangelischen Gemeindehaus auf einen stimmungsvollen, besinnlichen und anregenden Nachmittag ein.

Nach drei Jahren Zwangspause war die Freude schon vor Beginn der Veranstaltung zu spüren. Mitglieder aller Kirchengemeinden, VertreterInnen der Bürgervereine, offizielle GemeindevertreterInnen, Menschen aus Engelskirchen freuten sich über die Begegnung.

Kreisdechant Christoph Bersch und Pastor Henning Strunk begrüßten die Anwesenden und stimmten auf das Thema „Vom geistlichen Ringen und Kämpfen“ ein.

Auch Bürgermeister Dr. Gero Karthaus, der gerade von der Herrensitzung kam, ließ es sich nicht nehmen, Grußworte an die Ökumene zu richten.

Mit etwas leiserer Klezmer-Musik wurde Schwester Johanna Domek aus Köln-Raderberg begrüßt, die auf sehr unkomplizierte, rheinische und offene Art

und Weise über die Auseinandersetzung mit sich selbst, den geistigen Kämpfen und der inneren Haltung des Menschen sprach. Sie selbst ließ sich 2016/17 auf ein sehr persönliches Abenteuer eines Ringens mit sich selbst ein. Die im Benediktinerkloster lebende Schwester wurde nämlich als Vertreterin des Christentums Teil des Theaterstückes „Glaubenskämpfer“ am Schauspielhaus in Köln, in dem die drei großen monotheistischen Religionen Judentum / Islam / Christentum in einen besonderen Dialog getreten waren.

„Ich habe mich auf ein ganz persönliches Glaubensabenteuer eingelassen und mich dem mehr denn je aktuellen Thema des Glaubenskampfes gestellt. Das beinhaltet Konflikte, Auseinandersetzungen und Entscheidungen. Auch Jesus waren Zorn und Aggression nicht unbekannt. Die archaische, ungezähmte, unheimliche, wilde Kraft, die jeden Menschen erschreckt, der ihr begegnet, kann uns gewaltig gefährden. Es braucht großen, geduldigen Mut, den Weg der Verwandlung zum humanen Menschen zu wagen und dabei die Hoffnung nie aufzugeben. Aber es ist möglich!“

Schwester Johanna Domek will mit ihren Ausführungen Mut machen, sich mit sich selbst zu beschäftigen, den Blick nach innen zu wenden und das geistliche Ringen mit sich selbst aufzunehmen. Zur näheren Erläuterung wurden Bilder

des Stuttgarter Psalters an die Wand geworfen. Bildlich verdeutlicht erläutert sie, was das bedeuten kann:

- Konfrontation wagen und aushalten.
- Die eigene Gebrochenheit und Sünde vor Gott als Wahrheit anerkennen.
- Die Ausdauer aufbringen, Kräfte bändigen zu lernen.
- Auseinandersetzung und Streit zu lernen.
- Stehen zu bleiben.
- Nicht den Angriff, sondern die Zuflucht bei Gott zu suchen.

Im Gemeindehaus ist es sehr ruhig und es scheint, Schwester Johanna hat viele der Anwesenden mit ihren Worten beeindruckt.

Diakon Patrik Oetterer gestaltete als Moderator das sich an den Vortrag anschließende Gespräch und er und Pastor Johannes Vogelbusch bedankten sich bei allen, die gekommen waren. Die Band Freylechs wird zu zwei Zugaben „geklatscht“ und der Nachmittag endet mit buntem Gesprächsgemurmel bei Häppchen und Sekt. Das ist Ökumene in Engelskirchen! T.D.



von links: Henning Strunk, Ulrike Stephan, Christoph Bersch, Gero Karthaus, Schwester Johanna Domek, Patrick Oetterer, Johannes Vogelbusch und Klaus Nickl

Endlich wieder!

Am 27. Januar war es soweit. Wir durften endlich nach drei Jahren wieder feiern. Alle Kinder hatten sich wunderschön verkleidet. Der Cowboy, die Prinzessin, Harry Potter, Tanzmariechen und die Meerjungfrau kamen. Bei Stopptanzen, Laurentia und Zeitungsfussball waren alle gefordert und hatten viel Spaß. Dann traten die Tanzgruppen der KG närrischen Oberberger und die Gardepänz auf und jeder war erstaunt, was sie uns zeigten. Als Höhepunkt kam zum Schluss das Kinderprinzenpaar mit dem Elferrat. In dem Moment platzte das Gemeindeshaus aus allen Nähten. Alle, ob groß, ob klein waren begeistert. Ich freue mich schon auf 2024, wenn es wieder heißt: Wir fahren mit dem Bob. P.B.





Das Leben feiern!

So hätte das Motto (wie auch in Düsseldorf) der diesjährigen Karnevalssitzung „Kirche Jeck“, veranstaltet vom Förderverein „Lebendige Gemeinde“ lauten können.

Souverän führte Wolfgang Oberbüscher durchs Programm, wie schon all die Jahre zuvor. 24 lange Monate waren Mitmenschen wegen der Maskenpflicht kaum zu erkennen; an diesem Abend waren es die Schminke und die phantasievollen Kostüme, die einen grübeln ließen, wer ist der Jecke mir gegenüber?

Der ganze Abend bestand eigentlich nur aus Höhepunkten. Die Engelsbläser, die Schlossgarde, das Kinderprinzenpaar

der KG, das Tanzcorps Rot -Weiß, der Saunaboy, das VFL Ballett, die Looper Gruppe Lossjonn und natürlich der Tupples vom Land, der die Sitzung 2007 ins Leben gerufen hat, gaben alles. Es wurden viele Orden verteilt und die oft akrobatischen Auftritte wurden mit frenetischem Beifall belohnt. Man kam kaum zum Luftholen. Ständig waren alle Jecken im Gemeindesaal in Bewegung. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Berthold Heuser, der für die Beleuchtung zuständig war, hat einen tollen Job gemacht. Der Raum erinnerte an eine Disco.

Vielleicht war die Stimmung auch deshalb so ausgelassen, weil die Menschen Nachholbedarf hatten. Das Nürrische hat uns gefehlt! B.S.





KIRCHE JECK





„Sie hat ein gutes Werk an mir getan.“
(Matthäus 26,10)

Diakonie Kirchenkreis An der Agger

Wir sind für Sie da mit unseren Angeboten.

Neben den Beratungsstellen gehören dazu

Fachberatung Kindertagesstätten, Seniorenhilfe und Seniorenreisen, Gehörlosenseelsorge, Krankenhausesorge, Notfallseelsorge und Telefonseelsorge, Blaues Kreuz, Grüne Damen und Trauerbegleitung.

Informationen unter 02261 7009-35 und unter www.ekagger.de/de/diakonie

Wir helfen

Unsere Beratungsstellen:

Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 02291 / 808716

schuldnerberatung.anderagger@ekir.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Telefon: 02291 / 4068

beratungsstelle-hausfueralle@ekir.de

Fachberatung Wohnungsnot

Telefon: 02291 / 808500

kerstin.hartwich@ekir.de

In Trägerkooperation mit Caritasverband Oberberg und Diakonie Michaelshoven e.V.

Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Telefon: 02261 / 61033

fluechtlingsberatung.anderagger@ekir.de

Mutter-Kind-Kur-Beratung

Telefon: 02261 / 7009-55

muettergenesung.anderagger@ekir.de

Diakonie
EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS



AN DER AGGER

**Allein im Alter und trotzdem sicher.
Der Hausnotruf der Johanniter hilft
dabei.**



JOHANNITER

Bis ins hohe Alter ein aktives und unbeschwertes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen - das wünschen sich die meisten Menschen. Doch die Vorstellung, einmal in eine Notsituation zu geraten und dann auf sich selbst gestellt zu sein und keine Hilfe rufen zu können, kann gerade für alleinlebende Menschen sehr beunruhigend sein. Die Johanniter bieten deswegen einen Hausnotruf an, bei dem im Notfall Hilfe auf Knopfdruck kommt. Als Kettenanhänger oder wie eine Uhr direkt am Körper getragen, bietet der Johanniter-Hausnotruf zusätzliche Sicherheit in den eigenen vier Wänden – und garantiert dabei auch die Unabhängigkeit, die sich viele ältere Menschen bis ins hohe Alter wünschen. Ein schöner Nebeneffekt: Auch die Angehörigen fühlen sich sicherer, wenn Vater oder Mutter Zugriff auf eine Notrufzentrale haben, die 24 Stunden lang erreichbar ist. Wer sich informieren möchte, kann bei den Johannitern anrufen: 0800-32 33 800 (gebührenfrei) oder über www.johanniter.de/hausnotruf weitere Informationen einholen.

Über die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist eine evangelische Hilfsorganisation mit rund 25.000 Beschäftigten, mehr als 43.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und 1,2 Millionen Fördermitgliedern eine der größten karitativen Einrichtungen in Deutschland. Im oberbergischen und rheinisch-bergischen Kreis werden die Johanniter von 25.000 Fördermitgliedern unterstützt und sind mit 900 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aktiv. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland.

Johanniter-Regionalverband Rhein.-/Oberberg
Marketing, Kommunikation & Fundraising

Kathrin Anja Klein
Ohlerhammer 14, 51674 Wiehl
T. 02262-7626-26
F. 02262-7626-15
kathrin-anja.klein@johanniter.de
www.johanniter.de/rhein-oberberg



„Und es waren viele Frauen da, die von ferne zusahen.“
(Matthäus 27,55)

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Quelle: Pfeiffer

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Gemeinsam unterwegs im „Engelsquartier“

Im Gemeindebrief 3/2022 habe ich Sie gebeten, uns die Daumen zu drücken, dass wir mit der Quartiersarbeit noch zwei Jahre weiter machen dürfen. DANKE. Es hat geklappt! Das „Engelsquartier“ und ich sind noch da und dürfen die Arbeit fortsetzen. Der Dank geht auch an das Deutsche Hilfswerk (als Fördergeber) und natürlich an die Kirchengemeinden und die Sozialgemeinde in Engelskirchen, die diese Arbeit mit einem Eigenanteil unterstützen.

Mit der Verlängerung erweitert sich mein Aufgabenbereich auf das gesamte Gemeindegebiet (bisher waren das die Dörfer nördlich von Ründeroth). Das bedeutet, dass ich ab 2023 auch ganz „offiziell“ für die Evangelische Gemeinde in Engelskirchen und Loope „zuständig“ bin. Natürlich haben wir die Grenzen auch in der Vergangenheit nicht so strikt gezogen und waren bereits im gesamten Gemeindegebiet unterwegs. Die Projekte,

die wir unterstützt und umgesetzt haben, können Sie sich auf unserer Homepage www.engelsquartier.de anschauen. Dort finden Sie auch immer wieder aktuelle Informationen und Berichte über unsere Arbeit.

Für die kommenden zwei Jahre sehe ich eine meiner wichtigsten Aufgaben darin, das großartige Engagement in der Gemeinde noch sichtbarer zu machen. Es mangelt nämlich nicht an Initiativen und Ideen, aber oft werden diese nicht gesehen oder nicht gefunden, kommen „beim Kunden“ nicht an. Auf der Suche nach dem passenden Angebot landet man viel zu oft bei ebay, Amazon oder anderen professionellen Anbietern. Dabei gibt es vielleicht direkt in der Nachbarschaft Menschen, die dieselben Interessen haben, oder es gibt im Dorf einen Bürgerverein, der genau das Angebot macht, nach dem Sie suchen. Ich möchte die Dorfgemeinschaften stärken, ihre Angebote sichtbarer machen und sie auch über die Dorfgrenzen hinaus besser vernetzen.

Die digitalen Medien sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, die nachkommenden Generationen kennen ein Leben mit Litfaßsäulen und Zeitungsanzeigen kaum noch. Auch wenn Facebook, Instagram, TikTok und Co. oft verteufelt werden, dürfen wir als Gemeinde diese nicht vergessen, sonst

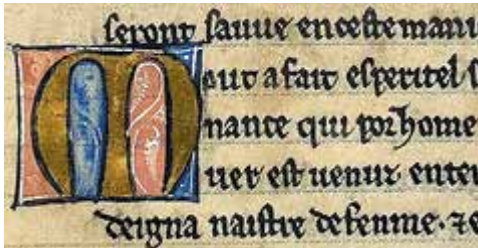
vergessen wir die Zukunft.
Ich wünsche mir, dass die Suche nach
Gemeinschaft, nach Kontakten und nach
Begegnungen für Jede und Jeden der
danach sucht, erfolgreich ist, egal wie...

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
noch ein fröhliches, gesundes Jahr 2023
und freue mich auf jede Begegnung mit
Ihnen.

Kommen Sie gerne mal vorbei... Das
Fenster im Rathaus müsste schon bekannt
sein. T.D.

Tel.: 02263/83 -212
Quartiersmanagement@engelskirchen.de
www.engelsquartier.de





Raten Sie mal!

Diesmal wird das „vergessene Wort“ im Titel nicht genannt, sondern Sie müssen es selber erraten.

Kennen Sie noch das „Teekesselchen-Spiel“? Dabei muss ein Begriff erraten werden, der verschiedene Bedeutungen hat. So ein Wort ist auch das Gesuchte. Los gehts:

„Mein Teekesselchen sollen wir in einem beliebten Adventslied hoch machen.“

„Von meinem Teekesselchen hat bei der Fußball-WM die deutsche Mannschaft nicht viele erzielt.“

„Mein Teekesselchen ist ein veralteter Begriff für einen Menschen, der unklug handelt, einen Dummkopf, einen Deppen.“

Sicher haben Sie es schnell erraten: Es geht um das Wort „Tor“.

Dabei haben die ersten beiden Bedeutungen von Tor, nämlich „großer Zugang, Durchgang“ und „Trefferzone bei vielen Ballspielarten“ einen anderen

Begriffsursprung als die Bezeichnung „Tor“ für einen törichten Menschen.

Das merkt man schon bei den unterschiedlichen Artikeln.

Das Tor wurde schon im mittelhochdeutschen „tor“ genannt, während der Tor vom mittelhochdeutsch tōre, eigentlich der Umnebelte, Verwirrte stammt.

Im heutigen Sprachgebrauch ist „der Tor“ oder „töricht“ als Begriff für unvernünftig, dummlich, einfältig oder unsinnig nicht mehr präsent, höchstens noch in dem Sprichwort „Alter schützt vor Torheit nicht“.

In vielen Bibelübersetzungen gibt es dagegen auch heute noch beide Bedeutungen von Tor: Tore gab es in größeren Gebäuden oder zum Schutz einer Stadt, sie waren aus unterschiedlichen Materialien, Holz, Eisen, Bronze, kostbar geschmückt wie die Tore im Tempel, und im himmlischen Jerusalem werden die zwölf Stadttore sogar aus je einer Perle bestehen.

„Im Tor“ war der Ort, wo wichtige Dinge beschlossen wurden, Gericht gehalten wurde, Propheten zu finden waren oder Könige Audienz hielten.

Ob es Fußballtore gab, ist in der Bibel leider nicht überliefert. Ich könnte mir aber gut vorstellen, dass Jesus beim Ballspiel mit Begeisterung bei der Sache gewesen wäre!

Das Buch der Sprüche ist eine wahre Fundgrube für Redewendungen mit der Bedeutung „der Tor“: „Ein Kluger tut alles mit Vernunft; ein Tor aber stellt Narrheit zur Schau.“ (Sprüche 13,16) oder „Wie ein Hund wieder frisst, was er gespien hat, so ist der Tor, der seine Torheit immer wieder treibt.“ (Sprüche 26,11) In moderneren Übersetzungen steht hier für „Tor“ Narr oder Dummkopf.

Im Neuen Testament finden wir das Gleichnis von den Jungfrauen, von denen fünf töricht und fünf klug waren (Matthäus 25); in der Neuen evangelistischen Übersetzung (NeÜ) „handelten fünf von ihnen klug und fünf waren gedankenlos.“ (Matth 25,2) Aber Gott hat auch eine Schwäche für Menschen, die sich nicht selbst für klug halten: „Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist.“ (1. Korinther 1,27) In der NeÜ klingt das so: „Seht euch doch einmal eure Berufung an, meine Geschwister. Da gibt es nicht viele, die menschlich gesehen weise oder mächtig oder einflussreich sind. Nein, Gott hat gerade das ausgewählt, was der Welt als dumm und schwach erscheint – um die Weisen und Mächtigen zu beschämen.“ Zum Schluss ein Spruch zum

Schmunzeln vom christlichen Liedermacher und Autor Arno Backhaus, der sich selbst als „E-fun-gelist“ bezeichnet: „Fällt ein Tor, richtet Gott ihn wieder auf.“ U.S.

BESTATTUNGEN MÜLLER

Inh.
Andreas Miebach



Spezialwissen in
rechtlich abgesicherter
Bestattungsvorsorge.

große **Urnengalerie**
auf der Homepage



 **Tag & Nacht**
02263 / 24 98

Engelskirchen-Grünscheid
Bruchstrasse 2a
Engelskirchen-Loope
Bestattungen-Engelskirchen.de



Sargausstellung · Abschiedsräume · Trauerkapelle



Seit 1853 in Familienbesitz
**Bestattungen
Heinz Scherer**
Unterkaltenbach 1a
51766 ENGELSKIRCHEN
www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29



Impressum

Glauben und Leben

Gemeindebrief der Ev. Kgm. Engelskirchen,
hg. v. Presbyterium - Vors.: Pfr. J. Vogelbusch

Redaktion: Pfr. Johannes Vogelbusch (J.V.), Beate Schirmer (B.S.),
Ulrike Stephan (U.S.), Göran Bågenholm (G.B.)

Beiträge von: Suse Grabnitzki (S.G.), Lisa Maaßen (L.M.),

Sharon Meyen-Southard (S.M.S.), Petra Bäcker (P.B.), Uwe Fröhling (U.F.),
Tina Docken (T.D.)

Anschrift der Redaktion: Märkische Straße 26, 51766 Engelskirchen

Auflage: 1.650

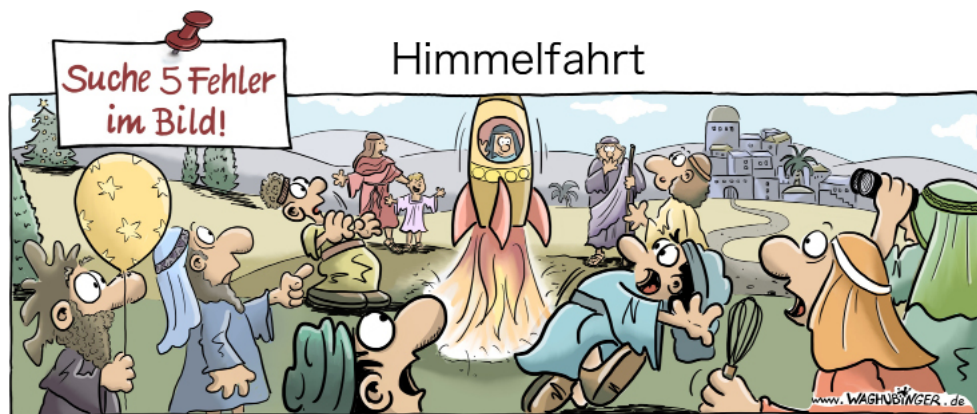
Druck: REINTJES Printmedien GmbH, Hammscher Weg 75, 47533 Kleve

MINA & Freunde



P. K. 1/2

www.WAGHUBINGER.de

Weihnachtsbaum, Luftballon, Rakete, Schneebesen, Fernglas



Blitz, Schlitzen, Glühbirne, Gitarre, Hubschrauber



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Werf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Werkkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen Schokorührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form



mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0731 40100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



UNSERE PRESBYTERINNEN UND PRESBYTER

Wir sind als Evangelische Gemeinde in Engelskirchen und Loope eine offene christliche Gemeinschaft, verbunden durch die Freude an Gott. Wir sind da, um im Kontrast zur kälter werdenden Gesellschaft Gottes vorbehaltlose Liebe zu leben und zu geben.



Ihre AnsprechpartnerInnen in der Gemeinde:

Harald Bäcker, Martina Bågenholm, Volker Fiedler, Heike Lau,
Andre Masel, Gisela Meinel, Simone Mourmouris, Elke Oberbüscher,
Beate Schirmer, Ulrike Stephan, Johannes Vogelbusch

Mitarbeiterpresbyterin:

Suse Grabnitzki



„Wie schön, dass Du geboren bist!“

Unser Geburtstagscafé geht in die nächste Runde.

Wir freuen uns, wenn Gemeindeglieder ihren Geburtstag erleben und feiern können. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das tun! Deshalb laden wir alle, die 70 Jahre oder älter werden, ins Gemeindehaus ein. Zusammen mit allen, die ebenfalls in den letzten Wochen bzw. Monaten Geburtstag hatten - und gerne auch mit einem lieben Menschen, den Sie zu Ihrer Begleitung mitbringen können - ist bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Tee oder auch Sekt viel Zeit zum Klönen und für ein kleines Programm. Wir

verabschieden uns mit dem Abendsegen. Wie funktioniert es?

Alle Vierteljahre werden die Jubilare eines Quartals im Gemeindehaus Engelskirchen von 15:00 bis 17:00 willkommen geheißen.

Jedes „Geburtstagskind“ bekommt per Post eine Einladung. Diese enthält das Datum der gemeinsamen Feier.

Der Nachmittag wird von einem Team vorbereitet und durchgeführt. Damit diese planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung.

Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, oder wenn Sie für sich oder einen Angehörigen einen persönlichen Besuch von Pfarrer Vogelbusch wünschen.

Unsere Gemeindesekretärin, Kornelia Diehl, ist zu ihren Dienstzeiten unter Tel. 928813 erreichbar. Gerne können Sie sich auch per Mail engelskirchen@ekir.de anmelden.

Zu folgenden Terminen laden wir Sie herzlich ein:

Do 23.03.2023, Do 15.06.2023

Do 14.09.2023, Do 25.01.2024

Wir freuen uns auf Sie! S.G.



Wir vom Förderverein „Lebendige Gemeinde“ hatten am Rosenmontagszug einen schwierigen Job zu erfüllen: Den dürstenden und hungernden Jecken die notwendige Nahrung zukommen zu lassen. Zwei Mal musste Pfarrer J. Vogelbusch bis Ränderoth ausrücken, um für Nachschub zu sorgen. Fast die dreifache Menge wie vor Corona wurde gebraucht. Die Stimmung am Zugweg war grandios. Ruhige Minuten waren rar, da die Jecken ständig mehr verlangten. Trotzdem, es hat uns riesigen Spaß gemacht!



UNSERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

- **Seniorenclub:** Montags um 14.30 Spielenachmittag
Infos bei Margit Budde, Tel. 903594
- **Kirche für Frauen:** Looper Frauennachmittag und Frauen-Abendkreis: Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15:00 im Gemeindehaus,
Infos bei Monika Heiden, Tel. 3277
- **Mutter-Kind-Gruppe:** Donnerstags Infos bei Suse Grabnitzki, Tel. 47167
- **Gospelchor sine nomine:** Donnerstags um 19:00
Infos bei Herbert Kurth, Tel. 9522999
- **Engelsbläser Oldtime Jazzband:** Mittwochs um 19:00
Infos bei Frauke Schrahe, Tel. 02262/6902359, www.engelsblaeser.de
- **Hauskreis:** Dienstags alle 14 Tage, Infos bei Ulrike Stephan, Tel. 47740
- **Kindergottesdienst:** Infos bei Ute Kurth, Tel. 9522999
- **Kinderchor:** Montags um 15:15, Infos bei Katrin Sander, Tel. 3843
- **Freizeittreff:** Montags ab 19:00, Infos bei Claudia Benner,
Tel. 0176-23642819
- **Spazierclub:** Montags, Infos und Anmeldungen bei Sharon Meyen-Southard,
Tel. 1679
- **Jugendtreff:** Freitags 16.30 - 18.00 Uhr, Infos bei Bernhard Stephan,
Tel. 01573 4917 288, b.stephan94@t-online.de

Pfarrer Johannes Vogelbusch, Tel. 901733, Tel. 0177/515 9 515, E-Mail: Johannes.Vogelbusch@ekir.de, Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro Kornelia Diehl, Märkische Str. 26, (Das Büro ist geöffnet montag mittwochs und donnerstags von 9-12 Uhr) Tel. 928813, E-Mail: Engelskirchen@ekir.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3705 0299 0324 0038 48, (KSK Köln)

Krankenhausseelsorge Suse Grabnitzki, Tel. 47167, E-Mail: Susanne.Grabnitzki@k-k-o.de

Kindergarten Loope Bianca Drux, Schiffarther Weg 8, Tel. 20919, E-Mail: bianca.drux@ekir.de

„Lebendige Gemeinde“ Förderverein für die Ev. Kgm. Engelskirchen
Katrin Sander (1. Vors.), Tel. 3843 - IBAN: DE87 3705 0299 1324 0156 73, (KSK Köln), E-Mail: katrin_sander@hotmail.com

Denkmalstiftung Christuskirche Wolfgang Oberbüscher (Vors. d. Kuratoriums), Tel. 901760, E-Mail: stiftung@kirche-engelskirchen.de
Konto der Ev. Kgm. Engelskirchen

Stiftung „Hören und Handeln“ Kathrin Amelung, (Vorstandsvorsitzende), Tel. 1755, Bankverbindung: IBAN: DE76 3705 0299 0324 5513 45, (KSK Köln), E-Mail: Kathrin.Amelung@gmx.net

Gemeindehaus Engelskirchen Küster U. Sonntag, Märkische Str. 28, Tel. 0174/47 68 330

Kontakt für Loope G. Dank, Tel. 1623, E-Mail: gerhard.dank@t-online.de

Vermietungen H. Kurth, Tel. 0162/4573847, E-Mail: post@kurth-engelskirchen.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul, Tel. 3856

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebensfragen
Albert-Schweitzer-Weg 1, 51545 Waldbröl, Tel. 02291/4068

Gehörlosenseelsorgerin Pfarrerin Dagmar Schwirschke
E-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

www.kirche-engelskirchen.de



Jesus spricht: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“

(Johannes 6,35)